



BELEIDIGUNGEN

Das englische F-Wort hat im Spanischen nicht den gleichen Schockfaktor. Was ist also die schlimmste Beleidigung in Spanien?

Schimpfwörter werden in Spanien häufiger ausgesprochen als Tapas, und zwar von allen, von gebrechlichen alten Großmüttern bis hin zu unschuldig aussehenden Kindern.

Die Hälfte der Zeit werden Passanten oder Familienmitglieder nicht mit der Wimper zucken, wenn jemand *¡mierda!* oder *¡joder!* schreit, da Schimpfwörter im Großen und Ganzen in allen möglichen sozialen Kontexten akzeptiert sind.

Heißt das, dass Sie Ihr Spanisch mit einer großen Portion *palabrotas* (Schimpfwörter) oder *tacos* (nicht die essbaren, sondern ein anderes Wort für Schimpfwörter) garnieren sollten?

Keineswegs, aber wenn Sie



Das schlimmste spanische Schimpfwort ist wahrscheinlich *puta*. Es ist ein Schimpfwort, das verwendet werden kann, um Wut auszudrücken.

genug Zeit unter Spaniern verbringen, wird Ihnen wahrscheinlich die eine oder andere Obszönität herausrutschen, und Sie möchten vielleicht wissen, wann Sie die Grenze überschritten haben.

Was ist das schlimmste Schimpfwort in Spanien?

Wir sagen Spanien und nicht Spanisch, denn die lateinamerikanischen Länder haben ihre eigenen Wörterbücher der farbenfrohen Sprache, die ganz andere Schimpfwörter enthalten als die auf der Iberischen Halbinsel und den spa-

nischen Inseln

Im kastilischen Spanisch gibt es sicherlich kein Wort, das so schockierend ist wie das F-Wort im Englischen. Das grobe Äquivalent, das für diesen Teil der weiblichen Anatomie verwendet wird - *coño* - ist eher ein Schimpfwort, das Überraschung oder Wut ausdrückt, als eine an jemanden gerichtete Beleidigung.

Ist die spanische Version des F-Worts also das schlimmste Schimpfwort, das es gibt?

Technisch gesehen heißt es

joder - *jodido* in seiner adverbialen Form (*f**king*) - und obwohl es vielleicht ein paar Augenbrauen hochzieht, ist es wahrscheinlich nicht das schlimmste Wort im Castellan.

Das schlimmste spanische Schimpfwort ist wahrscheinlich *puta* - *b*tch*. Es ist ein Schimpfwort, das verwendet werden kann, um Wut auszudrücken, oder als Adverb, das vor einem anderen Wort steht, zum Beispiel *puto frío* (verdammt kalt) oder *puta mierda* (verdamnte Schei-

ße).

Was ist die schlimmste Beleidigung in Spanien?

Puta kann auch als Beleidigung für Frauen verwendet werden (normalerweise) und ist eine der schlimmsten Beleidigungen, die man in Spanien jemandem geben kann. Es ist unwahrscheinlich, dass es gut ankommt.

Und was ist mit Männern, fragen Sie? Jemanden als Sohn/Tochter einer Schlampe (*hijo/a de puta*) zu bezeichnen, kommt ebenfalls nicht gut an, es sei denn, Sie kennen die Person und es wird im Scherz gesagt.

Me cago en tu puta madre, was im Englischen absolut entsetzlich klingt und übersetzt so viel wie „Ich scheiße auf deine B*tch-Mutter“ bedeutet, ist insgesamt vielleicht das Schlimmste, was man in Spanien zu jemandem sagen kann.

Wie in anderen Mittelmeerlandern ist es auch hier ein absolutes Tabu, die Mutter einer Person zu beleidigen, aber es gibt noch eine weitere spanienspezifische Schimpfkanonade, die der Belei-



gung oft als Sahnehäubchen hinzugefügt wird.

Falls du dich wunderst: Spanier scheißen (*me cago en*) verbal auf viele andere Dinge, wenn sie ihre Wut ausdrücken, vom salzigen Meer (*la mar salada*) bis zur Milch (*la leche*), aber es ist die Kombination, die eigene Mutter als Hure zu bezeichnen und diese zusätzliche Ebene der Respektlosigkeit hinzuzufügen, die dich wahrscheinlich in Schwierigkeiten bringen wird.

Fußballer bestraft

Im Jahr 2019 wurde der hitzköpfige Stürmer von Atlético de Madrid, Diego Costa für genau diese Worte mit einer Sperre von acht Spielen bestraft, nachdem er sie an den Schiedsrichter richtete.

Das Schimpfwort *me cago en...* kann in ähnlicher Weise mit *tus muertos* (Ihre verstorbenen Angehörigen) und *Dios* (Gott) verwendet werden, was auch so ziemlich die blasphemischste Phrase ist, die es im Spanischen gibt.

Gibt es noch andere Beleidigungen, die im Spanischen hart sind?

Que te follan (Du kannst mich mal), *que te den por culo* (Du kannst mich mal) oder die kürzere Version *que te den* (Du kannst mich mal) sind alles ziemlich heftige Beleidigungen in Spanien.

Vete a la mierda - was wörtlich übersetzt so viel heißt wie „Geh zum Teufel“ - ist eine gängige Art, jemandem zu sagen, er solle sich verpissen, was ebenfalls mit Verachtung aufgenommen wird.

Gilipollas, was so viel wie Idiot oder Arschloch bedeuten kann, sollte man ebenfalls vermeiden, es sei denn, die Person hat es wirklich verdient.

Guter Rat

Die Liste ließe sich noch weiter fortsetzen, aber wir möchten Ihnen einen Rat geben: Wenn Sie in Spanien wirklich jemanden ausschimpfen müssen und dabei fluchen müssen, tun Sie es in Ihrer eigenen Sprache (vielleicht kommen Sie damit durch!).

